

Beautiful Mistake

Von Alexia_Wesker

Kapitel 8: Chronos II

Auf den Straßen Amphipolis herrschte ein Reges treiben. Zur Mittagszeit war immer viel los. Das merkten auch Xena und Gabrielle sehr schnell. Nachdem sich Aphrodite von ihnen verabschiedet hatten, beschlossen beide sich etwas ablenken zu müssen. Gabrielle schaute sich gerade eine Kette an, als ein lautes poltern ertönte. Sofort schreckten beide auf und folgten dem Geräusch. In einer kleinen Seitengasse entdeckten sie es. Dort zwischen achtlos hingestellten Balken, im Dreck, lag Hades. Über ihn beugte sich Celest. Sie schaute Richtung Xena und Gabrielle. „Bitte helft mir!“ Gabrielle fand als erste die Sprache wieder. „Celest. Was ist passiert?“ „Bitte, ihr müsst mir helfen. Hades er...“ Ihre Stimme erstarb. Unfähig weiterzusprechen schaute sie traurig zu Hades. „Gabrielle hol Joxer. Wir müssen Hades hier wegbringen.“ „Mach ich Xena.“ Gabrielle verschwand um nur wenige Minuten später, mit Joxer im Schlepptau wieder zu kommen. „Xena was ist hier los?“ Verwirrt blickte Joxer auf Hades und Celest. „Keine Zeit für Fragen. Hilf mir Hades ins Haus zu bringen.“ Xena ging zu Hades. Joxer folgte ihr. Zusammen brachten sie ihn zu Cyrenes Haus. Gabrielle kümmerte sich währenddessen um Celest. „Celest was ist geschehen?“, fragte Gabrielle vorsichtig. Celest schüttelte den Kopf. „Ich weiß es nicht. Ich spürte plötzlich einen stechenden Schmerz. Ich wusste einfach das Hades in Gefahr war. Ich musste ihn wegbringen. Er war in Gefahr. Ich spürte es.“ Gabrielle seufzte. Celest sprach wirr. „Hast du was herausbekommen?“ Xena betrat den Raum. „Leider nicht. Wie geht es Hades?“ „Ist immer noch bewusstlos. Was ist bloß geschehen.“ „Der einzige der etwas weiß liegt verletzt und bewusstlos im Bett.“ „Wir brauchen Hilfe.“ „Und wer könnte uns helfen?“ „Ruf Aphrodite. Vielleicht kann sie helfen.“ „Ich glaube nicht das...“ „Ruf sie einfach.“ schnitt Xena ihr das Wort ab. „ Nun gut. Aphrodite.“ Nichts geschah. „Aphrodite komm bitte.“ „Was willst du Gabrielle.“ Aphrodite erschien. „Du musst uns helfen. Hades er... er ist verletzt und Celest kann uns nicht helfen.“ Aphrodite erstarrte. „Hades ist verletzt?“ „Ja ist er. Du musst ihm helfen.“ „Ich... ich weiß nicht ob ich das kann.“ „Versuch es.“ Gabrielle packte Aphrodite am Arm und zog sie in das Nebenzimmer. Dort lag Hades im Bett. „Mein Gott...“ Aphrodite ging zum Bett und setzte sich auf die Kante. Zärtlich strich sie ihm eine Strähne aus dem Gesicht. „Mein Gott Hades. Wer hat dir das bloß angetan?“, sprach sie ganz leise zu sich selbst. „Kannst du ihn heilen?“, fragte Xena. „ Ich versuch es.“ Aphrodite legte ihre Hände auf seinen Körper. Sie schloss die Augen. Minuten verstrichen. Sie öffnete wieder ihre Augen. „Mehr kann ich nicht für ihn tun.“ sprach sie traurig. „Der Rest liegt bei ihm.“ Die Zeit verstrich. Unruhig lief Xena auf und ab. „Versuch es nochmal.“ „Ich habe alles getan was in meiner Macht stand. Ich weiß ja noch nicht einmal was ihn so verletzt hat.“ „ Argh.“ Hades stöhnte. Unruhig wälzte er sich hin und her. „Hades hörst du

mich?“ fragte Aphrodite. Reflexartig öffnete er die Augen. Unruhig schaute er hin und her. „Hades was ist geschehen?“ Voller Panik schaute er Aphrodite an. „Chr.. Chroo... Chronos.“ brachte er mühsam heraus und verlor das Bewusstsein.